

PRO Schwerin e.V.
Mecklenburgstraße 64
19053 Schwerin

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
Bleicher Ufer 13
19053 Schwerin

per E-Mail an alfons.terhalle@staluwm.mv-regierung.de; sophia.stankewitz@gmail.com

Schwerin, den 23.12.2014

Managementplanung SPA „Schweriner Seen“ (DE 2235-402)
Erhaltungsmaßnahme „keine zusätzlichen Regattabereiche in den Rasthabitaten“

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung des Entwurfs des Protokolls der 5. thematischen Arbeitsgruppensitzung sowie der Präsentationsfolien. Wie bereits mit Herrn Terhalle besprochen, erhalten Sie die Informationen zu den bisher genutzten Regattabereichen leider etwas später als vorgesehen.

Zunächst möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir Beschränkungen bzgl. Anzahl und Art von Regatten/Veranstaltungen auf dem Schweriner See zwischen September und April grundsätzlich kritisch gegenüberstehen. Bisher wurden etwa 20 der jährlich ca. 50 Regatten mit Start/Ziel auf dem Schweriner Innensee im o.g. Zeitraum durchgeführt. Eine Verschlechterung des Zustands der Rasthabitats wurde trotz der vergleichsweise hohen Anzahl von Regatten nicht festgestellt.

Da im Rahmen der Weiterentwicklung des Segelsports zukünftig auch neue Regattaformate eingeführt (z.B. Segel-Bundesliga, „BMW Sailing Cup“, ...) und Sonderveranstaltungen (z.B. Meisterschaften ausgewählter Bootsklassen) durchgeführt werden, bitten wir um Verständnis, dass wir einer Beschränkung auf „*aktuell bestehende Regatten als verträgliche Nutzungen*“ (vgl. Protokoll der 5. thematischen Arbeitsgruppensitzung) nicht zustimmen können und bitten um Änderung der Formulierung (s.u.).

Neben den konkreten Anforderungen des Segelsports ist aus unserer Sicht auch zu berücksichtigen, dass überregionale Regatten einen Wirtschaftsfaktor für Schwerin darstellen. Eine „Konservierung“ der bisherigen Aktivitäten ist somit auch nicht zielführend für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Schwerins.

Während der 5. thematischen Arbeitsgruppensitzung wurde der Maßnahmenvorschlag des StALU „*keine Regattastrecken in den Rastvogelhabitaten*“ in „*keine zusätzlichen Regattabereiche in den Rasthabitaten*“ umbenannt. Da die bisher durchgeführten Segelregatten sowie zukünftige/neue Regatten und Veranstaltungen nach unserer Einschätzung auf den bisher für Regatten genutzten Flächen durchgeführt werden können, ist diese Maßnahme mit den Anforderungen des Segelsports vereinbar.

Im Folgenden erhalten Sie Informationen über die bisher für Regatten mit Start/Ziel auf dem

Schweriner Innensee genutzten Flächen und Kurse. Nach Abstimmung mit Herrn Jens Pfahl werden wir keine Aussagen bzgl. der Regattagebiete auf dem Schweriner Außensee treffen, da Ihnen diese bereits vorliegen bzw. durch Herrn Pfahl zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus können wir nicht ausschließen, dass weitere Vereine oder Veranstalter Regatten bzw. Veranstaltungen auf Flächen durchführen, die wir in unserer Zusammenstellung nicht aufgeführt haben (Rudern, Kanu, ...).

Regatten mit Start/Ziel auf dem Schweriner Innensee:

Die Segelregatten mit Start/Ziel auf dem Schweriner Innensee können in folgende Kategorien gegliedert werden:

- a) Regatten, die innerhalb festgelegter Regattabereiche durchgeführt werden
- b) Langstreckenregatten sowie Ausfahrten, bei denen festgelegte Orte/Positionen angelaufen bzw. ein festgelegter Kurs abzusegeln ist sowie
- c) Trainingsregatten

zu a):

In Anlage 1 sind die Regattagebiete ausgewiesen, die bisher auf dem Schweriner Innensee für ausgeschriebene Regatten genutzt werden. Je nach Windrichtung wird jeweils nur ein Teil der Flächen temporär für den abzusegelnden Kurs genutzt. Um eine sichere Durchführung der Regatten bei allen Wetterlagen zu gewährleisten und den Wettfahrtregeln der verschiedenen Klassenvereinigungen entsprechen zu können, ist die Verfügbarkeit der dargestellten Flächen erforderlich.

Für die geplanten Regatten wird beim WSA eine schiffahrtspolizeiliche Erlaubnis beantragt. Teil der Erlaubnis ist eine qualitative Beschreibung der Lage der Regattagebiete sowie eine Schätzung der Zahl der Boote/Schiffe. Grundlage der Erlaubnisse des WSA sind u.a. Abstimmungen zur Vereinbarkeit der Regatten mit anderen Nutzungen (Fahrgastschiffahrt ..).

Um eine Übertragung der Flächen in das von Ihnen genutzte Kartenmaterial zu vereinfachen, ist für die einzelnen Flächen eine Koordinatenliste beigefügt. Die entsprechenden Shape-Dateien senden wir Ihnen per E-Mail ebenfalls gern zu.

zu b):

In Anlage 2 sind beispielhaft die Kurse von Langstreckenregatten dargestellt (Kreuzerfernwettfahrt, Blaues Band vom Schweriner See). Es handelt sich um eine schematische Darstellung des abzusegelnden Kurses bzw. der anzulaufenden Positionen. Je nach Windrichtung und dem aus taktischen Gründen zu wählenden Kurs werden größere – nicht eindeutig definierbare – Bereiche des Schweriner Sees für die Durchführung dieser Regatten benötigt.

zu c):

Im Vorfeld größerer überregionaler Regatten werden regelmäßig Trainingslager für die aktiven Segler angeboten/durchgeführt. Die Teilnehmerzahl variiert sehr stark, kann für größere Regatten aber leicht 30 Sportboote übersteigen. Im Wesentlichen werden die zu a) ausgewiesenen Regattagebiete genutzt.

Anmerkung zum Entwurf des Protokolls der 5. thematischen Arbeitsgruppensitzung:
zu lfd. Nr. 1:

Wir bitten Sie, die Formulierung „*aktuell bestehende Regatten als verträgliche Nutzungen*“ in „*bisher genutzte Regattagebiete als verträgliche Nutzungen*“ zu ändern, da Anzahl/Art der Regatten auf der Sitzung nicht diskutiert wurden.

zur künftigen freiwilligen Vereinbarung:

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzung wurde über verschiedene Möglichkeiten der Organisation der „freiwilligen Vereinbarung“ (Partner) diskutiert. Im Protokoll ist vermerkt, dass die IHK und PRO Schwerin die „Koordination“ für den Bereich „Land“ übernimmt.

Da Vertreter von PRO Schwerin nur sehr unregelmäßig bzw. gar nicht an den thematischen Arbeitsgruppensitzungen „Land“ teilgenommen haben, möchte PRO Schwerin auch nicht die Koordination übernehmen. Dies wurde auf der Arbeitsgruppensitzung auch nicht zugesagt! Wir bitten um entsprechende Änderung des Protokolls.

Für Rückfragen, Anmerkungen oder Hinweise stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr.-Ing. Frank Weichbrodt

Arbeitskreis „Schweriner Seen und Umland“ des PRO Schwerin e.V.